

7. / II. 1918

Eine mißglickte Kartellgründung.

Preistreiberi-Affäre der Böhmisches Unionbank in Wien.
Gegen den Leiter der Wiener Filiale der Böhmisches Unionbank, deren Hauptanstalt in Prag ist, wird demnächst, voraussichtlich Anfang März, vor dem Landesgerichte eine Verhandlung wegen Preistreiberi durchgeführt werden. Es ist der Direktor des Evidenzhaltungsbureaus der Unionbank in Wien und Prokurist Adolf K a z; mit ihm wurde der Gesellschafter der Holzfirma Adolf Münz u. Komp. Lazar W e i s s e l b e r g der Preistreiberi angeklagt. Den Beiden liegt folgendes bemerkenswerte Verbrechen zur Last:

Als im Winter 1915/16 infolge der Kriegsverhältnisse Schwierigkeiten in der Beschaffung von Zelluloseholz, das viele Papierfabriken aus Rußland bezogen hatten, sich geltend machten, fasste Direktor Kaz den Plan, ein Kartell der großen Holz- und Waldbesitzer zu bilden, um der Papierindustrie das erforderliche Holz aus dem Inlande beizustellen. Da Kaz kein Fachmann ist, zog er den Weisselberg zu Rate. Sie versuchten nun die beteiligten Kreise, große Grund- und Waldbesitzer, Holzhändler, Domänenbesitzer, für ihre Idee zu gewinnen, die meisten Interessenten verhielten sich jedoch ablehnend. Der Kartellplan kam auch in der Sitzung des Verbandes der Papierindustriellen zur Sprache. Durch die von Kaz und Weisselberg eifrig betriebene Propaganda, die eine Steigerung der Holzpreise und weiterwirkend auch der Papierpreise zur Folge hatte, gelangte die Sache zur Kenntnis der Ueberwachungsbehörden. Obgleich der Plan, eine Zentralholzverkaufsstelle unter der Regide der Böhmisches Unionbank zu gründen, als gescheitert angesehen werden konnte, hat die Staatsanwaltschaft gegen die Anreger, die Herren Kaz und Weisselberg wegen der vorbereitenden Handlungen die Anklage auf Preistreiberi erhoben, weil sie im Wege eines Kartells einen unentbehrlichen Bedarfsgegenstand, wie es Holz ist, aufkaufen wollten, um die Preise auf eine übermäßige Höhe zu treiben. Den Angeklagten wird zum Vorwurfe gemacht, daß sie in Ausnützung der Konjunktur ein großes Geschäft mit Schleißholz durchführen wollten.

Den Vorsitz in der bevorstehenden Erkenntnisgerichtsverhandlung wird Oberlandesgerichtsrat Dr. A l t m a n n führen, die Anklage Staatsanwalt Dr. S ü b e l vertreten.